

N i e d e r s c h r i f t

über die 18. Sitzung des Gemeinderates am 15.10.2018  
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

<u>Anwesend:</u> Bgm. Manfred Spiegl	als Vorsitzender
Vzbgm. Markus Baumann	GR Stefan Kuprian
GR <sup>in</sup> Mag <sup>a</sup> Petra Kofler	GR DI(FH) Josef Kirchmair
GR Patrizia Schweiger	GR Meinrad Abfalterer (Ersatz)
GR <sup>in</sup> MSc Simone Falkner	GR <sup>in</sup> Barbara Schallenmüller
GR Wolfgang Mucher	GR Rene Oprawil

Entschuldigt: GR Markus Scheiring

Schriftführer: Martin Falkner

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift vom 09.07.2018
2. Schulaufstockung zur Erweiterung Kinderkrippe, Kindergarten und Schule
3. Herstellung Lüftung für Turnsaal und Vorarbeit für Schulaufstockung
4. Mietvertrag für Top 6 Objekt Oberdorf 14 (Gemeinde Ranggen – Norbert Tschol)
5. Fortschreibung Raumordnungskonzept der Gemeinde Ranggen
6. Anfrage der Bergbahnen Oberperfuss um Grundbenützung
7. Verbauungsantrag zur Verbauung Rettenbach – Entscheidung/Infos Tiroler Landesverwaltungsgerichtshof
8. Asphaltierungen
9. Personelles (geheimer Tagesordnungspunkt)
10. Verordnung Festsetzung Waldumlage
11. Ansuchen Besuch Sprengelfremde Musikschule
12. Bericht des Bürgermeisters
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

# B E S C H L Ü S S E

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## **TGO-Pkt. 1:** Genehmigung der Niederschrift vom 09.07.2018

Die Niederschrift der 17. Gemeinderatssitzung vom 09.07.2018 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

## **TGO-Pkt. 2:** Schulaufstockung zur Erweiterung Kinderkrippe, Kindergarten und Schule

Bgm. Spiegl informiert, dass er noch keinen Planentwurf der Aufstockung erhalten hat.

Es wird informiert, dass eine Besprechung zur Planung unter Teilnahme von Planungsbüro Teamk2, des Volksschuldirektors, der Kindergartenleiterin, Kinderkrippenleiterin, der GR<sup>in</sup> Barbara Schalleinmüller und der GR<sup>in</sup> Patrizia Schweiger stattgefunden hat.

Neben anderen Räumlichkeiten wie WC udgl. werden insbesondere folgende Räumlichkeiten benötigt:

- 1 Klassenzimmer für die Volksschule (ca. 60m<sup>2</sup>)
- 1 Hortraum für die Kinderkrippe (ca. 60m<sup>2</sup>)
- 1 Hortraum für den Kindergarten (ca. 60m<sup>2</sup>)

Mit der Gemeindeabteilung der Bezirkshauptmannschaft und Büro LR Tratter wurden betreffend Förderungen bzw. Finanzierung bereits Gespräche geführt. Auch mit LR<sup>in</sup> Palfrader und Gemeindeabteilung des Landes wurde gesprochen, aber leider sind noch nicht alle Förderungskriterien von Bund und Land beschlossen. Weitere Gespräche sind notwendig.

Der Brandschutzbeauftragte der Gemeinde Ranggen, Herr Martin Dag, hat diverse Beanstandungen im Mehrzweckgebäude aufgezeigt. Die Firma Kapferer Installation wurde kontaktiert, um diese Mängel zu beheben.

## **TGO-Pkt. 3:** Herstellung Lüftung für Turnsaal und Vorarbeit für Schul-Aufstockung

Bgm. Spiegl informiert, dass 3 Angebote eingeholt wurden.

Bestbieter ist die Firma Kreidl, Kramsach.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an den Bestbieter Fa. Kreidl GmbH & CO KG, 6233 Kramsach zum Preis von Netto €128.768,80 abzüglich 3% Skonto für Lüftungszentrale mit Bereich Turnsaal und Bereich Aufstockung. Der Auftrag für Lüftungszentrale mit Bereich Turnsaal wird erteilt.

Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen; bis zum Feuerwehrball am 20.10.2018 sollte die neue Lüftung (Bereich Turnsaal) einsatzfähig sein.

## **TGO-Pkt. 4:** Mietvertrag für Top 6 Objekt Oberdorf 14 (Gemeinde Ranggen – Norbert Tschol)

Bgm. Spiegl informiert, dass der Mietvertrag für die Top 6 (Gemeindeeigene Garnisonier im Haus Oberdorf 14) mit 31.12.2018 ausläuft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass mit dem derzeitigen Mieter Herrn Norbert Tschol wieder ein Mietvertrag für die gegenständliche Wohnung für 3 Jahre zum Mietpreis von € 395,- auf 3 Jahre abgeschlossen werden soll.

#### **TGO-Pkt. 5:** Fortschreibung Raumordnungskonzept der Gemeinde Ranggen

- Bgm. Spiegl informiert, dass er mit Raumplaner Ofner diverse Lokalausweise in Ranggen durchgeführt hat.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung eines naturkundlichen Gutachtens zum örtlichen Raumordnungskonzept. Für das Raumordnungskonzept ist dieses notwendig. Wie von Raumplaner Ofner vorgeschlagen, wird Frau Mag<sup>a</sup> Birgit Fischer (Biologin), Rettenbergstr. 4, 6111 Volders mit der Ausarbeitung zum Preis von € 600,- beauftragt.
- Grundsätzlich ist man in den Gesprächen betreffend Umwidmungen gut vorangekommen.
- Bei drei Ansuchen sind noch Nachgespräche notwendig.

#### **TGO-Pkt. 6:** Anfrage der Bergbahnen Oberperfuss um Grundbenützung

Bgm. Spiegl informiert, dass bei der letzten Gemeinderatssitzung die Schaffung einer Skitourengeher-Aufstiegsloipe besprochen wurde.

Im Zuge dessen wurde festgestellt, dass am Rangger Köpfl eine Disk-Anlage ohne Zustimmung der Nutzungsberechtigten sowie der Gemeinde als Grundstückeigentümer errichtet wurde. Die Bergbahnen Oberperfuss müssen selbst mit den Nutzungsberechtigten um Zustimmung in Verhandlung treten.

#### **TGO-Pkt. 7:** Verbauungsantrag zur Verbauung Rettenbach – Entscheidung/Infos Tiroler Landesverwaltungsgerichtshof

...die Einsprüche der Fam. Hofinger und Fam. Medgyesy mit Forderung einer Ausführung ohne Beton, möglichst flach und dadurch möglichst breit und damit „fischfreundlich“ wie möglich, sind im Widerspruch mit den Einsprüchen der Fam. Göbel/Leitner mit der Forderung die Verbauung nach harter (in Beton) Verbauung und damit verbundener Verschlechterung der Gewässerökologie. Diese Forderungen bzw. Einsprüche stellen den Verwaltungsgerichtshof und die Antragstellerin Gemeinde Ranggen vor nicht lösbare Probleme. Abgesehen davon sind bei Verschlechterung der Gewässerökologie weitere Parteistellungen von Umweltbehörden notwendig.

Lt. Mag. Spielmann vom Verwaltungsgerichtshof wird nach Rücksprache mit der Gemeinde Ranggen am 5.11.2018 eine Verhandlung anberaumt, mit dem Versuch einer einvernehmlichen Lösung, mit Beteiligung der oben erwähnten Beschwerdeführer, der Gemeinde Ranggen, dem Planer DI Skolaut und einem Fachorgan der Wildbach- und Lawinerverbauung.

Der Gemeinderat diskutiert die Sachlage und stellt die weitere Vorgangsweise klar:

Bgm. Spiegl wird ermächtigt – vorbehaltlich einer einvernehmlichen Lösung – das Projekt der Verbauung des Dorfgerinnes weiter voranzutreiben. Sollte es zu keiner einvernehmlichen Lösung kommen oder weitere Kosten der Gemeinde Ranggen als Antragstellerin (Planungskosten u.a.m. liegen bisher bei ca. 25 TS Euro) entstehen, dann soll das Verbauungsprojekt in diesem Bereich bis auf weiteres nicht weiter verfolgt werden. Dies bedeutet weiters, dass eine Verbauung im Oberlauf auch nicht möglich ist, da dadurch für

diesen nicht lösbaeren Bereich das Abflussverhalten des Rettenbaches verändert wird. Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

### **TGO-Pkt. 8:** Asphaltierungen

Bgm. Spiegl informiert, dass vier Firmen zur Legung von Angeboten für Asphaltierungsarbeiten eingeladen wurden.

Bestbieter war die Firma STRABAG, zum Preis von € 27.851,44 inkl. MWSt.

Der GR bestätigt die Auftragsvergabe einstimmig – Bgm. Spiegl soll aber darauf achten, dass die Qualität passt.

### **TGO-Pkt. 9:** Personelles (geheimer Tagesordnungspunkt)

### **TGO-Pkt. 10:** Verordnung Festsetzung Waldumlage

Der Gemeinderat der Gemeinde Ranggen beschließt einstimmig folgende Verordnung:

#### **Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Ranggen, vom 15.10.2018 über die Festsetzung einer Waldumlage**

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBI. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBI. Nr. 133/2017, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

#### **§ 1**

#### **Waldumlage, Umlagesatz**

Die Gemeinde Ranggen erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100% v.H. der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16. Jänner 2018, LGBI. Nr. 16/2018, festgesetzten Hektarsätze fest.

#### **§ 2**

#### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2018 in Kraft.

### **TGO-Pkt. 11:** Ansuchen Besuch Sprengelfremde Musikschule

Bgm. Spiegl informiert, dass von der Musikschule Innsbruck ein Ansuchen zur Übernahme des Gemeindeabdeckungsbeitrages für Nathan Lenz für das Fach „Klavier“ eingelangt ist. Wie vom Gemeinderat 2014 beschlossen, wurden von der Landesmusikschule Kematen und Musikkapelle Ranggen eine Stellungnahme eingeholt.

Da das Fach „Klavier“ in der Landesmusikschule Kematen angeboten wird beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Ansuchen abzulehnen.

### **TGO-Pkt. 12 Bericht des Bürgermeisters:**

#### **Bgm. Spiegl berichtet:**

- Achtung Hydranten und Eigentum der Gemeinde:
  - Anlassfall ist Diskussion über Verschlussystem als Maßnahme der unbefugten Inbetriebnahmen und des Risikos, dass Verunreinigungen in die Versorgungsanlage kommen. Bitte auf Hydranten Acht geben!

- Immer wieder werden Gemeindegrundstücke ohne Zustimmung der Gemeinde benützt. Eigentum der Gemeinde (hier ist nicht das öffentliche Eigentum oder Allgemeineigentum wie Verkehrsstraßen gemeint) darf nicht ohne Zustimmung der Gemeinde benützt werden.
- Ab sofort ist im Kindergarten ab 7 Kinder und in Kinderkrippe ab 4 Kindern eine Doppelbesetzung notwendig. Dadurch sind höhere Kosten gegeben und in logischer Schlussfolgerung müssen wir dann auch Gebührenerhöhungen vornehmen. Bei Kostenvergleichen liegen wir aber im letzten Drittel im Vergleich mit anderen Gemeinden.
- Kanalumlegung beim „Kälbersteig“ aufgrund eines Vermessungsfehlers auf Kosten der Generali Versicherung ist abgeschlossen. Abrechnung geht von Baufirma direkt an die Versicherung.
- Herstellung eines Trinkwasserringes im Bereich Kälbersteig – Hauptstraße und Leithenweg ist abgeschlossen. Dadurch Verbesserung der Trinkwasserqualität und im Zuge dessen wurden einige Haus-Anschlüsse auf heutigen Standard gebracht, d.h. jedem Haus sein „Absperrschieber“.
- Im Zuge von Grenzvermessungen im Weiler Itzlranggen wurde festgestellt, dass nicht genehmigte Baumaßnahmen erfolgt sind. Auftrag zur Herstellung des rechtmäßigen Zustandes ist erfolgt und Termin gesetzt.
- Bgm. Spiegl informiert vom Bürgermeistertag auf der Herbstmesse mit Infos vom Gemeindeverbandspräsident Ernst Schöpf und Landeshauptmann Günter Platter.
- In Zirl fand eine Besprechung mit Landesrat Dr. Bernhard Tilg, Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Dr. Kathrin Eberle von Abt. Soziales im Hinblick „Strukturplan Pflege“ mit Zahlen und Fakten und von Plan über Status Quo bis zum Vorschlag über Anpassung statt. Die Planungen im Land Tirol werden nun auf die Bezirke und weiters auf die Planungsverbände heruntergebrochen und zur Diskussion gebracht. Schwieriges Unterfangen, da derzeit die vorhandenen Betten nicht ausgelastet sind, nachdem es einen großen Mangel an Pflegekräften gibt!
- Termine
  - 20.10. Feuerwehrball
  - 27.10. Landjugendball
  - 4.11. Gefallenengedenken mit Frühschoppen
  - 7./8.12. Adventbesinnung

### **TGO-Pkt. 13 Anfragen, Anträge und Allfälliges:**

- GR Wolfgang Mucher informiert, dass derzeit bei Hofer Rollstühle angeboten werden. Er schlägt vor, dass die Gemeinde 2 Rollstühle zum Verleihen anbieten könnte. Bgm. beauftragt GR Mucher 2 Rollstühle anzuschaffen. Ein Kinderrollstuhl wird von Wolfgang Mucher kostenlos zur Verfügung gestellt. Darüber soll die Bevölkerung mittels Rundschreiben informiert werden.
- GR<sup>in</sup> Patrizia Schweiger informiert zu dem Projekt „Natur im Garten“. Bgm. Spiegl informiert, dass die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Tagesordnung kommt.

g.g.g. Der Schriftführer

Die Gemeinderäte

Der Bürgermeister